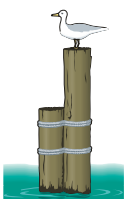


Nachrichten und Bekanntmachungen
aus dem Marine - Verein Stuttgart 1899 e.V.



Alles Gute im neuen Jahr...

Liebe Mitglieder, Eltern und Freunde des Marine-Vereins Stuttgart, nachdem die Weihnachtsgans verdaut und 2010 in die Geschichtsbücher eingegangen ist, wünsche ich allen Lesern noch ein erfolgreiches und gutes Jahr 2011 und hoffe, dass ihr alle gut ins neue Jahr gerutscht seid.



2010 war für unseren Verein wieder ein gutes und erfolgreiches Jahr.

Als einmaliges Ereignis ist hier die Durchführung des 100. Abgeordnetentages des Deutschen Marinebundes in Stuttgart zu nennen. Es gelang uns, zahlreiche Mitglieder als Organisatoren und Helfer zu gewinnen. Insgesamt haben fast 40 Mitglieder des MV Stuttgart, der MK Ludwigsburg und der RK Stuttgart bei diesem

Ereignis mitgewirkt. Dafür nochmals recht herzlichen Dank.

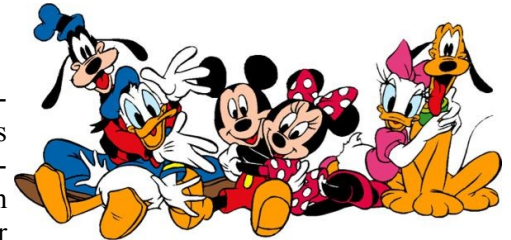
Die sich jedes Jahr wiederholenden Ereignisse wie z.B. Optikurs, Zeltlager oder die Teilnahme an zahlreichen Wettkämpfen und Regatten können hier nicht einzeln aufgelistet werden, doch auch hier geht mein Dank

Der Marine-Verein kann nur das leisten, was seine Mitglieder tun.

an alle, die sich hierfür engagiert und die jeweiligen Aktionen zum Erfolg geführt haben. Ich hoffe, dass wir in 2011 wieder ein ähnliches Programm umsetzen können.

Natürlich wäre es andererseits wünschenswert, wenn die eine oder andere Aktion von den Mitgliedern besser angenommen werden würde. Hier wäre der Besuch des Ma-

rine-Stammtisches, des Jugendnachmittages im Winterhalbjahr oder das Engagement beim Eisverkauf zu nennen. So ist es schon etwas frustrierend für unseren Smut, wenn er ein leckeres Abendessen vorbereitet hat und es kommen nur wenige zum Stammtisch oder wenn die Betreuer für den Jugendnachmittag feststellen, dass niemand zum betreten da ist und die reservierte Zeit gut für etwas anderes hätte genutzt werden können. Wenn die Einnahmen aus dem Eisverkauf wegbrechen wie im vergangenen Jahr, sehe ich auf Dauer keine Möglichkeit, an Beitragserhöhungen vorbei zu kommen. Der Marine-Verein kann nur das leisten, was seine Mitglieder tun.—Nichtsdestotrotz



ziehe ich insgesamt eine positive Bilanz der vergangenen Jahre und blicke optimistisch in die Zukunft. Wir sind gut aufgestellt und können alles erreichen, was wir wollen. Hierbei ist es mir besonders wichtig, dass wir unsere Ziele gemeinschaftlich erreichen. Also, packen wir es an! Herzliche Grüße Uwe Töllner
1.Vorsitzender

In dieser Ausgabe:

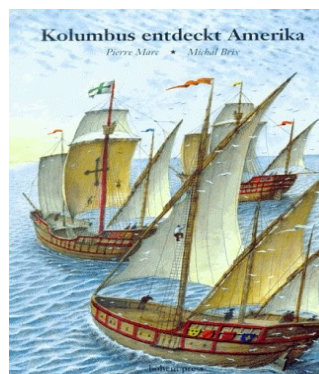
| | |
|--------------------------------------|----|
| SOS—Rettet unsere Seelen.... | 2 |
| Bananenjäger nach Ecuador—Kapitel 16 | 3 |
| Rückblick—"Nur ein Spargelesen!?" | 5 |
| Tief im Norden... | 7 |
| Die Modellbauer ... | 8 |
| Schlachtschiff Bismarck voraus... | 9 |
| Termine | 10 |
| Schon gehört? Geburtstage.... | 11 |
| Vorstand MV Impressum | 12 |

KOLUMBUS ODER "WOLLE MR SE REILASSE"

Hallo zusammen!!!

Wir befinden uns schon längst in der Faschingszeit und der Umzug rückt immer näher. Deshalb stellt sich uns die Frage, ob wir dieses Jahr dran teilnehmen möchten.—Unser The-

ma ist "Kolumbus" und der Umzug findet am Dienstag, 8. März statt. Wer hat an diesem Tag Zeit und würde am Umzug teilnehmen wollen. Ich bitte um eine verbindliche Rückmeldung bis zum Samstag, 22. Januar. ...weiter Seite 2





FORTSETZUNG: KOLUMBUS ODER "WOLLE MR SE RAILASSE"

(R. an Tanja Töllner).
Es werden auch Helfer für die Vorbereitungen gebraucht, auch wenn ihr an diesem Tag nicht mitmacht, wäre es eine große Unterstützung, wenn ihr beim Basteln und Planen vom Schiffsaufbau und den Kostümen

hilft. Eine andere Idee, wenn wir nicht am Umzug selber teilnehmen, wäre das wir uns als Zuschauer unter die Menge begeben und uns den Umzug mal von Anfang bis Ende anschauen, wozu wir in den letzten Jahren nie gekommen sind. Wir

würden unser Thema z u m Thema beibehalten und uns "Kolumbus" verkleiden.



Anschließend könnten wir noch gemeinsam feiern.

Grüsse
Tanja

T.T.

S O S - RETTET UNSERE SEELEN...

Hallo liebe Filmfreunde!

Wer sich noch an den Artikel, an der gleichen Stelle, im letzten Leuchtturm erinnert, der weiß dass wir alle Mitglieder aufgerufen hatten in Ihren Beständen nach CDs, DVDs oder VHS-Cassetten zu suchen die das Film-Genre der Schiffskatastrophen behandeln.

Leider kam keine einzige Rückantwort. Wahrscheinlich waren alle schon zu sehr mit Weihnachtsvorbereitungen beschäftigt... ♣♣♣♣♣♣♣♣♣♣

Wir werden die Filmnacht dann eben im Herbst dieses Jahres durchführen!

Trotzdem nochmals der gleiche Aufruf:

Evtl. haben manche Mitglieder entsprechende Pay-TV-Kanäle abonniert und können einen Film in den kommenden Monaten aufnehmen.

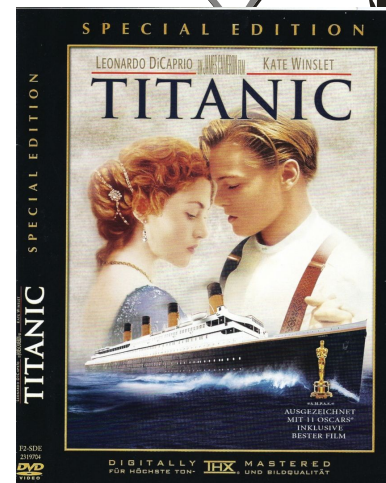
Es können Spielfilme, Dokumentarfilme oder Comedy-Filme sein. Es darf sich um Schiffe aller Art handeln. An erster Stelle steht hier natürlich der "Untergang der Titanic". Der aktuelle Kinofilm in Dolby THX-Sound mit Leonardo Di Caprio und Kate Winslett und "Die Geister der Titanic" sind bereits auf DVD vorhanden.

Aber Filme über diese Schiffskatastrophe gibt es in etlichen Varianten die bis in die 30er – Jahre des vergangenen Jahrhunderts reichen.

Wenn ihr Fragen oder Filme habt könnt Ihr Euch gerne bei mir oder dem Vorstand melden! Wie bereits erwähnt es gibt evtl. auch ein paar Überraschungen!

Es grüßt Euch Karle

K.B.





Bananenjäger nach Ecuador

Kapitel 16 - Ecuador

Weiter ging die Fahrt durch den Panamakanal. Vom Gatun-See ging es durch eine tiefe Schlucht, den berühmten Culebra-Cut. 6000 Arbeiter hatten Anfang des 20. Jahrhunderts einen Gebirgszug gesprengt und diese künstliche Schlucht erschaffen. Viele sind dabei durch Unfälle und Gelbfieber ums

6000 Arbeiter hatten Anfang des 20. Jahrhunderts einen Gebirgszug gesprengt und diese künstliche Schlucht erschaffen. Viele sind dabei durch Unfälle und Gelbfieber ums Leben gekommen.

Leben gekommen. 1914 wurde der Kanal eröffnet und seither haben etwa 150000 Schiffe den Panamakanal durchfahren und dabei eine Menge Zeit gespart.

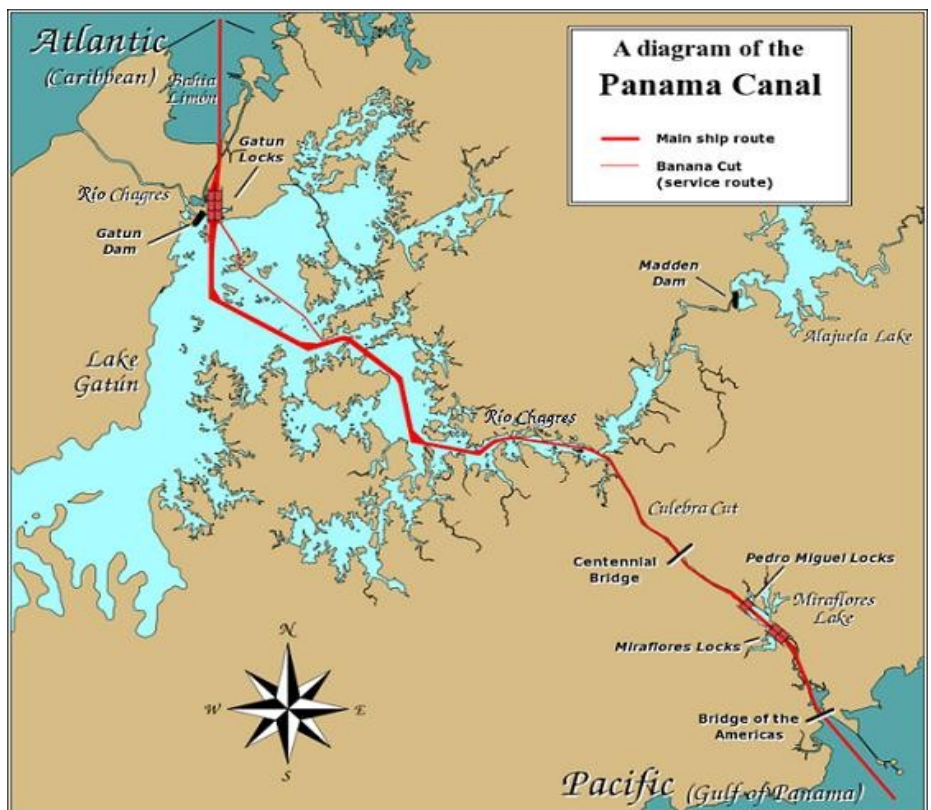
Nach dem Culebra-Cut öffnete sich das Land wieder und die gepflegte Kanalzone mit parkähnlicher, palmenbestandener Grünfläche breitete sich aus. Kurz vor dem Ende der 81 Kilometer langen Kanalstrecke führen wir unter einer hohen Brücke hindurch. Hier verlief die Panamerika, eine der längsten Straßen der Welt von Alaska bis Feuerland. Zu guter letzt wiederholte sich das Schleusenmanöver wie auf der Karibikseite. Nur wurde diesmal in den Miraflores-Schleusen nicht auf- sondern abgeschleust.

Die Lokomotiven zogen die ‚Guava‘ sicher und präzise durch die Schleusen, der Lotse ging von Bord und vor uns lag der Pazifische Ozean – am anderen Ende China und Japan.

Aber so weit wollten wir ja gar nicht. Der Bug wurde nach Südwesten gerichtet und nach zwei Tagen erreichten wir die Küste von Ecuador. Der Anker fiel auf den Grund der Reede von Puerto Bolivar, einem kleinen Bananenverladehafen in der Nähe von Guayaquil.

nutzten wir reichlich mit Landgang, um dieses exotische Land in Ruhe kennen zu lernen.

Nach der üblichen Prozedur der Einklarierung führen wir mit dem Taxi-Boot an Land. Das Boot legte an einem Schwimmponton an, von dem man mittels einer Leiter auf das Straßenniveau der Kai-mauer klettern konnte. Der erste Eindruck war etwas enttäuschend. Puerto Bolivar schien zunächst nur aus der Verladepier zu bestehen. Der Rest war ‚Wellblech-City‘. Es



Wir mussten drei Tage warten, bis wir an die Verladepier verholen konnten und den Bauch des Schiffes mit Bananen füllen konnten. Die Zeit

gab nur einige notdürftig zusammengestellte Hütten, keine Straßenbeleuchtung und nach den Hütten begann der Urwald.





Bananenjäger nach Ecuador

Kapitel 16 - Zwischen den Meeren

Da es bei unserem ersten Landgang schon relativ spät war, wurde es auch bald dunkel und so konnten wir auch die nähere Umgebung nicht erkunden. Schließlich fanden wir einen Tanzschuppen in dem, wie sich aber herausstellte, mächtig was los war. Also verbrachten wir da den Abend mit Cuba Libre, Mädchen und südamerikanischen Rythmen.

Zu vorgerückter Stunde machte ich mich alleine auf den Weg zurück zu meinem Schiff. Da ich damals schon nachtblind war und auch einige Gläser rumhaltigen Getränkes intus hatte, hatte ich einige Schwierigkeiten, den Weg durch die unbeleuchteten Straßen bis zur Haltestelle des Taxibootes zu finden. Glücklicherweise war der Ort ja nicht sehr groß und schließlich fand ich die Leiter, die hinunter zu dem schwimmenden Ponton führte. Ich wusste zwar nicht, wann ein Boot kommen würde, das mich mitnehmen würde, aber ich dachte, ich setze mich einfach auf den Ponton und warte. Die Nacht war warm und ich war mit mir und der Welt im Einklang.

Ich kletterte die Leiter hinun-

ter. Vom Nachmittag wusste ich noch, dass die Leiter nicht ganz bis auf dem Schwimmponton reichte und so sprang ich von der letzten Sprosse



auf den Ponton – und landete im Wasser.

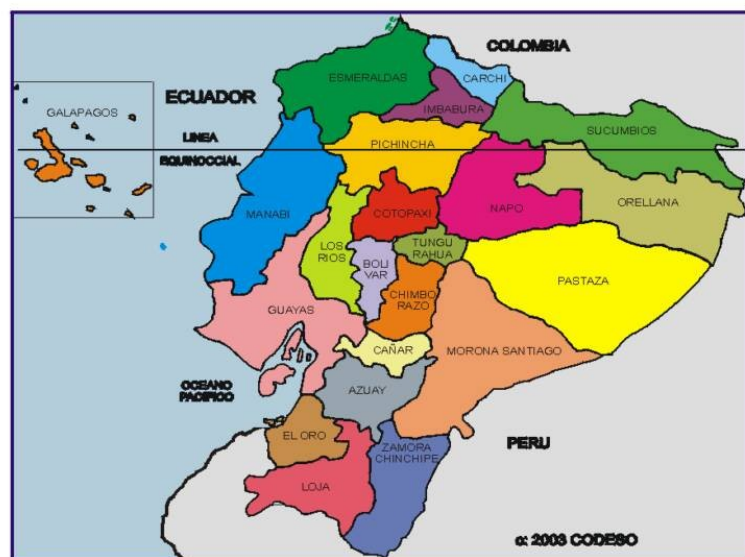
Schlagartig war ich vollständig nüchtern. Was war schief gegangen? Jemand hatte offensichtlich den Ponton mittler-

weile mitgenommen, was ich bei der Dunkelheit nicht erkennen konnte. Plötzlich trieb ich im Wasser. Die Leiter über mir war unerreichbar. Ansonsten breitete sich die Kai-mauer nach beiden Seiten schier unendlich aus. Ich hatte keine Ahnung, vor allem bei der herrschenden Dunkelheit, wie ich wieder an Land klettern konnte. Vielleicht musste ich jetzt bis zum Morgen hier im Wasser paddeln? Das Wasser war warm, also bestand keine Gefahr der Unterkühlung. Allerdings soll es in

der Gegend Haie geben, von anderem unbekanntem Viehzeug ganz zu schweigen. Ich rief um Hilfe, doch es war niemand da, der meine Rufe hören konnte.

U.T.

wird fortgesetzt...





Rückblick auf vergangene Gaumenfreuden...



Marinekameradschaft Ludwigsburg 1934 e.V. im Deutschen Marinebund



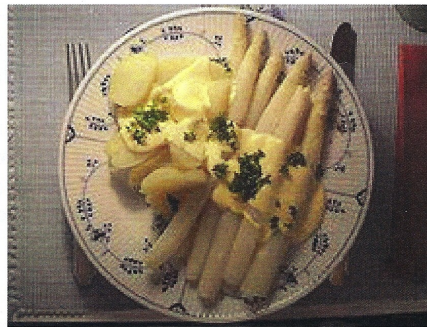
Nur ein Spargelessen!?

Es war an einem Freitagabend, den 11. Juni 2010, als sich die Marinekameradschaft Ludwigsburg und der Marineverein Stuttgart zu einem gemeinsamen sommerlichen Abend am Max-Eyth-See in Stuttgart trafen. Die Idee hierzu hatte Uwe Töllner.

Gerne folgten wir seiner Einladung, da nicht nur der Gedankenaustausch (Rees an Backbord) gepflegt und das Zusammengehörigkeitsgefühl vertieft werden sollten. Als Rahmenprogramm stand ein kleines Resümee des AO-Tages 2010 und ein zeitnaher Hinweis zu bestimmten Aktivitäten an, wobei der Rahmen mit einem königlichen Spargelessen zur Freude aller Teilnehmer weiter gespannt wurde und hierin seinen Höhepunkt fand.

Aber der Reihe nach.

Da es sich um einen der Freundschaft dienenden Abend handelte, erschienen die Herren in gelockerter sommerliche Kleidung -teilweise in wadenbetonten knielangen Hosen-, die Damen aber in einem hübschen Outfit, das bei einigen gereiften „Seebären“ ein bestimmtes Glitzern in den Augen auslöste. Der Vielweckraum des Vereinsheims wurde rasch, wie durch Zauberhand, von vielen zugreifenden (weiblichen) Händen eingedeckt. Die Herren ließen sich wieder einmal verwöhnen, da sie sehr viel von der Emanzipation halten. Nach der offiziellen Begrüßung hatte unser Smutje Detlef Oltmanns seinen Teil einzubringen. Nach stundenlanger Vorbereitung, in der vereinseigenen Kombüse, zelebrierte er uns ein Spargelessen, welches nur noch durch den Chefkoch eines Viersternehotels übertroffen werden könnte (vielleicht).



Bon Appetit!

Hier ist sein Rezept: Junge Spargelspitzen mit Hollandaise; Salzkartoffeln; in Scheiben geschnittene Putenbrust, die mit Kräutern der Provence und nach eigenem Kräutermix zubereitet wurde und nicht zu vergessen eine schmackhafte Bratensoße, die nicht aus der „Chemieküche Maggi“ kam. Der Nachschlag war garantiert und alle machten hiervon Gebrauch.

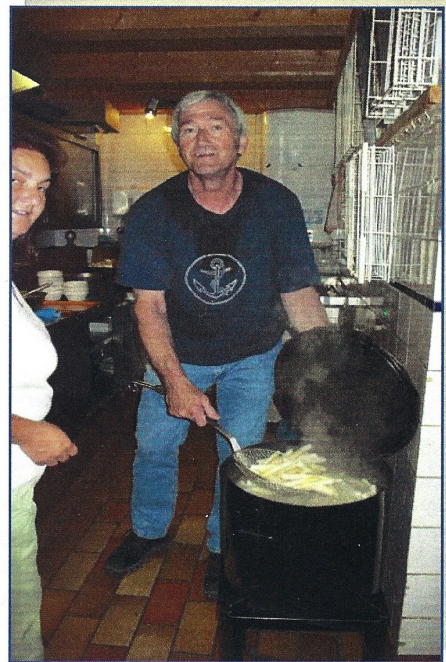
An dieser Stelle sei es mir gestattet Kamerad Detlef Oltmanns für das gelungene Essen zu danken und auf seinen unermüdlichen und jahrelangen Einsatz als Smutje beim Marineverein Stuttgart hinzuweisen sowie über seinen beruflichen Lebensweg kurz zu berichten:





Rückblick auf vergangene Gaumenfreuden...

Zwischenzeitlich in die Jahre gekommen erlernte er in jungen Jahren die Künste eines Kochs und konnte diese in seinem Beruf vertiefen und zur Freude aller Gourmets einbringen. Als Wehrpflichtiger (W18) Marinesoldat von 07.01.63 – 30.06.64 wurde er nach seiner Grundausbildung zum Gastenlehrgang nach List auf Sylt abgeordnet und in die Schiffsküchentechnik eingewiesen. Seine schönste Zeit bei der Bundesmarine dürfte wohl das 9-monatige Schiffskommando als Schiffskoch auf der Schulfregatte „Graf Spee“ gewesen sein. Mit berechtigtem Stolz erzählt er gerne von den weltweiten Fahrten im Atlantik, im Mittelmeer, im Pazifik und seinen Zielen nach Frankreich, Italien, Indien, Bangkok und mehreren Häfen in Klein Asien. Nach dieser erlebnisreichen Zeit ließen ihn die See und der Gedanke an die erlebte Kameradschaft nicht mehr los. 1995 trat er dem Marineverein Stuttgart bei und stellte seine Dienste als Smutje unentgeltlich und unermüdlich zur Verfügung. Es vergeht kaum ein Marinevereinsabend, an dem er nicht kocht. Regelmäßig stellt er sich und seine (Dienste) Künste der Jugendgruppe während des Zeltlageraufenthaltes am Bodensee zur Verfügung.



Epilog: Essen kann nicht nur schmecken und hält Geist und Seele zusammen, es kann auch Menschen verbinden und zusammenführen. Wie in jedem Verein gibt es Zeiten, in denen Alt und Jung nicht mehr harmonieren. Am gemeinsamen Tisch kommt man schnell wieder zusammen, insbesondere dann, wenn ein geschulter Küchenmeister seine Speisen zelebriert. So geschehen in der Vergangenheit und so empfunden am 11.06.2010 als Detlef uns mit seinem Spargelessen überraschte. Die silberne Verdienstnadel trägt er mit Stolz und zu Recht. Lieber Detlef, weiter so!

Nach den Gaumenfreuden hatte Karl-Heinz Burghardt seinen technischen Auftritt, als er uns in seiner ganz eigenen humoristischen und unterhaltsamen Art einen bildhaften Rückblick -mit Beamer, Computer und Leinwand- über den AO-Tag 2010 in Stuttgart verschaffte. Den Anwesenden wurde es ermöglicht, aus dem großen Bildangebot „Seine Bilder“ auszusuchen und zu erwerben.

Uwe Töllner ging rückblickend auf den von ihm und seiner Mannschaft -Marineverein Stuttgart- ausgerichteten AO-Tag ein und vergaß nicht, allen zu danken, die bei der Ausrichtung dieses Jahrhundertereignisses ihre Freizeit und ihr Können zur Verfügung gestellt hatten. Die Messlatte war sehr hoch aufgelegt. Die MK Freiburg wird sich für die Ausrichtung des AO-Tages 2011 sehr anstrengen müssen.

Zum Schluss aber nicht als Letztes dankte der ehemalige Landesverbandsleiter Günter Bernsee den Marineverein Stuttgart für die Unterstützung in seinem Aufgabenbereich.

Nunmehr war Rees an Backbord bei einem Glase Wein und in gehobener Stimmung bis in den späten Abend angesagt.

Wir trennten uns in der Gewissheit: „Wir kommen wieder!“

Text und Bild: Heinz Donsbach





Tief im Norden...!



stück haben wir uns in zwei Gruppen aufgeteilt, in eine Einsteiger - und Fortgeschrittenengruppe. Bei den Einsteigern haben wir zu Beginn noch mal ein kleines Spiel gemacht um das Gefühl einer „Gruppe“ zu bekommen, das nennt sich der 'Knoten', bei dem man sich im Kreis aufstellt, die Hände nach oben ausstreckt und sich andere Hände schnappt, woraus man sich dann wieder entfesseln muss. Viele von unseren Jugendlichen werden es kennen, da wir es häufig an Fasching gespielt haben.

Vom 29. – 31. Oktober 2010 fand die Jugendleiterschulung in Laboe statt. Ich habe mich auf die lange Reise gemacht um dort ein wenig zu erfahren. Leider konnte ich nicht von Anfang an daran teilnehmen, da mein Zug erst mitten in der Nacht in Kiel ankam, wo ich dann auch schon erwartet und abgeholt wurde. Ich habe die Kennenlernspiele verpasst, umso schwerer hatte ich es mir alle Namen zu merken. Zum Glück waren auch ein paar bekannte Gesichter unter den Teilnehmern, wie unsre Freunde aus Hof und Aschaffenburg. Mir wurde es aber ziemlich leicht gemacht, denn alle Kursteilnehmer haben mich herzlich in die Runde am Stammtisch aufgenommen, wo wir unsren ersten Abend mit einem Bierchen beendet haben. Nach einem stärkenden Früh-

ben. Nachdem wir alle zusammen geholfen hatten, waren wir uns schon ein bisschen näher gekommen und konnten mit der Theorie anfangen... Während der Schulung haben wir auch selber in Gruppen einige Aufgaben gelöst und unsere eigenen Vorstellungen von der Jugendarbeit den anderen mitgeteilt. Danach haben wir unsere Ergebnisse ausgewertet und darüber diskutiert, was eine Gruppe unterstützen und beeinflussen kann. Uns wurde viel über unsere Rechte mitgeteilt und besprochen welche Gesetze bei unserer Arbeit beachtet werden müssen.

Am Sonnabend gab es ein Buffet von

dem wir reichlich nehmen konnten, anschließend haben wir uns unterhalten und mit unseren Getränken angestoßen. Es war ein netter und geselliger Abend, der fast kein Ende fand.

Am Sonntag hatten wir unsere letzte Aufgabe, wir sollten in Gruppen das Jugendzeltlager im Sommer in Laboe planen und uns innerhalb einer Stunde Gedanken machen was wir alles beachten müssen. Am Schluss wurde es von uns präsentiert.

Jeder konnte noch seine Meinung und Einschätzung in einer kleinen Feedback – Runde abgeben und dann war es leider auch schon Zeit sich zu verabschieden. Noch einen letzten Blick auf das U-Boot, das U 995, und das Marine Ehrenmal und schon ging es wieder an den Bahnhof in Kiel.

Damit war der Trip nach Laboe auch schon wieder vorbei. Doch nächstes Jahr wird eine Fortsetzung stattfinden. Bin schon jetzt neugierig. ☺

Eure Tanja

T.T.





Die Modellbauer sind los...

Die Modellbauer Tanja, Hans-Jürgen und Tobias sind am 20. November losgezogen um nicht nur eigene Modelle im Vereinsheim, sondern auch mal die Arbeit anderer zu bewundern. So trafen sie sich in Freiberg a. N. bei der Modellbahnausstellung des „Modelleisenbahnclubs Freiberg“ (MEC). Zu bewundern gab es eine große und fein detaillierte Modellbahnanlage in der Spurweite H0, bei dessen Anblick die Modellbau-Herzen höher schlagen und man sich schnell im Gespräch über Ausführung, andere Gestaltungsmöglichkeiten und eigenen Begeisterungen befindet.



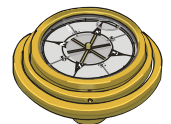
Karle, der im MEC selbst aktiv ist, gesellte sich kurz zu uns und wies uns auf Feinheiten auf der Anlage hin, war jedoch viel beschäftigt hinter der Kasse zu sitzen oder andere Leute zu begrü-

ßen. Auch Franka zeigte uns ihr Kunstwerk – ein großes Puppenhaus. Dies war auch fein detailliert und

Und wenn jemand selbst die Chance hat, diese Modellanlage zu sehen, sollte einen besonderen Blick auf die Schleuse werfen, bei der so mancher aus dem Marine-Verein sich an eine spezielle Kutterwanderung erinnern wird.

Gruss Tobi

schon weihnachtlich geschmückt. Meine neue Adresse ist: Tobias Grimm Holzgrundstr. 23 70806 Kornwestheim



Veranstaltungshinweise:

- 05. Februar 2011 Jahreshauptversammlung ab 15:00 Uhr im Vereinsheim
 - 11. Februar 2011 Traditionelles Kohl- und Pinkeessen im Rahmen des Marine-Stammtisches ab 19:00 Uhr. Anmeldung bei Detlef Oltmanns (Tel.: 07031 / 2046404).
 - 08. März 2011 Faschingsumzug durch die Stuttgarter Innenstadt. Motto: Kolumbus. Es werden noch Helfer und Organisatoren für die vorbereitenden Bastelarbeiten gesucht.
 - 19. März 2011 DSSV-Schiedsrichterschulung in Heidenheim. Ausbildung von lizenzierten Wettkampfrichtern, besonders geeignet auch für wenig sportliche Mitglieder.
- Für die Urlaubsplanung:** 17. bis 25. Juni 2011— Zeltlager am Bodensee. Weitere Informationen folgen.
- Zur Erinnerung:** Regelmäßiger Marine-Stammtisch am 2. Freitag im Monat ab 19:00 Uhr im Vereinsheim. Regelmäßiger Jugendlernachmittag jeden Samstag ab 14:30 Uhr im Vereinsheim.

Eine ausführliche Terminliste für 2011 wird an der Jahreshauptversammlung verteilt.



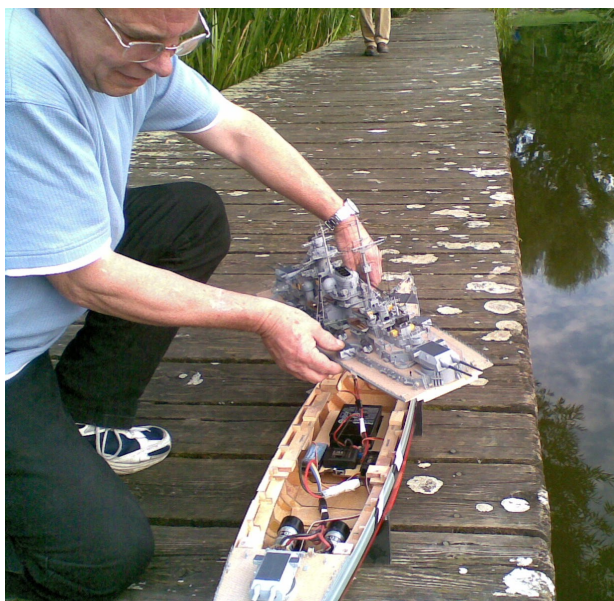
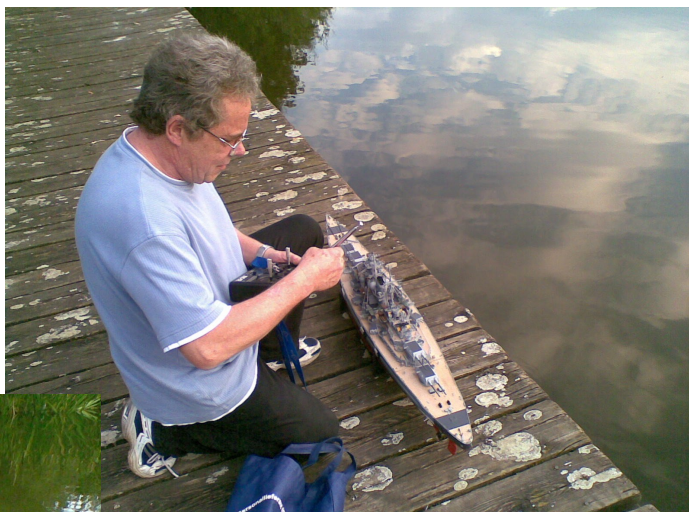


Schlachtschiff Bismarck voraus.....

Hätte man schon im September des vergangenen Jahres sagen können!

Anlässlich eines Treffens der Modellbauer am Max-Eyth-See wurde das fertige Modell, nach über 3 1/2 jähriger Bauzeit, zu Wasser gelassen.

Hier hat Hans-Jürgen wieder einmal eindrucksvoll unter Beweis gestellt, was er für ein "Edelbastler" ist. Die nachfolgenden Bilder sprechen für sich K.B:





Termine und Veranstaltungen von Januar bis März 2011

Jan 11

- | | |
|------------|--|
| 12.01.2011 | Ort: Vereinsheim Max-Eyth-See (Tel.: 0711/5302709). Regelmäßige Vorstandssitzung (jeder 2. Mittwoch des Monats) des Marine-Verein-Vorstandes ab 19:00 Uhr. |
| 14.01.2011 | Marinestammtisch |
| 15.01.2011 | Jugendnachmittag |
| 22.01.2011 | Jugendnachmittag |
| 29.01.2011 | Jugendnachmittag |

Feb 11

- | | |
|------------|---|
| 05.02.2011 | Ort: Vereinsheim Max-Eyth-See (Tel.: 0711/5302709). Jahreshauptversammlung des Marine-Vereines ab 15:00 Uhr. Eingeladen sind alle Vereinsmitglieder. |
| 09.02.2011 | Ort: Vereinsheim Max-Eyth-See (Tel.: 0711/5302709). Regelmäßige Vorstandssitzung (jeder 2. Mittwoch des Monats) des Marine-Verein-Vorstandes ab 19:00 Uhr. |
| 11.02.2011 | Marinestammtisch |
| 12.02.2011 | Jugendnachmittag |
| 19.02.2011 | Jugendnachmittag |
| 26.02.2011 | Eislaufen |
| 27.02.2011 | Jugendparty |

Mrz 11

- | | |
|------------|------------------|
| 05.03.2011 | Jugendnachmittag |
| 08.03.2011 | Faschingsumzug |





Schon gehört?



Sitzt ein Hase weinend am Waldrand.
Kommt ein anderer hinzu und fragt:
"Was weinst du denn?"
Antwortet der andere:
"Der Bär hat mich gefragt ob ich fußle."

Da hab ich nein gesagt und er hat mich einfach als Klopapier benutzt!"
Am nächsten Tag sitzt er lachend am Waldrand:
"Heute hat der Bär den Igel genommen!"

XXXXXXX

Schäuble und Steinmeier unterhalten sich am Rande der Haushaltsdebatte. Da meint Steinmeier:
"Es mag wohl viele Arten geben, Geld zu verdienen, aber nur eine ehrliche!"

"Und welche soll das sein?", fragt Schäuble.

Darauf Steinmeier:

"Ich wusste doch, dass Sie die nicht kennen..."

XXXXXXX

Eine Frau fährt mit dem Fahrrad durch die Stadt. Auf dem Gepäckträger hat sie zwei Säcke. Der eine Sack hat ein Loch, aus dem fallen dauernd Zweieurostücke raus. Da überholt sie die Polizei und stoppt sie.

"Sie verlieren laufend Zweieurostücke!", sagt der eine Polizist zur ihr.

Die Frau erschrickt:

"Da muss ich schnell den ganzen Weg zurückfahren und die Dinger einsammeln"

sagt sie. "Moment mal", wendet der andere Polizist ein, "Woher haben Sie das Geld eigentlich? Irgendwo geklaut?" - "Ne!", sagt die Frau, "wissen Sie, ich habe einen Schrebergarten, direkt neben dem Fußballstadion. Die Leute kommen immer und pinkeln in meinen Garten. Da habe ich mich eben mal mit der Heckenschere hingestellt und gesagt: 'Entweder zwei Euro, oder ab ist er'." Die Polizisten lachen:
"Gute Idee!", sagt der eine. "Aber was ist denn in dem anderen Sack?"
"Naja", sagt die Frau. "Es bezahlen nicht alle..."



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag...

Gabriel Pela am 10.01.

Carsten Sponner am 11.01.

Niklas Knoll am 15.01.

Valentin Krämer am 17.01.

Jakob Krämer am 17.01.

Xenia Heise am 18.01.

Tanja Riek am 19.01.

Friedhelm Grimm am 31.01.

Gertrud Döblitz am 16.02.

Jutta Hermann am 16.02.

Andreas Bossenz am 17.02.

Erika Schäfer am 25.02.

Tanja Töllner am 27.02.

Jonas Riek am 01.03.

Stefan Braun am 07.03.

Christian Sichel am 09.03.

Ulrich Leuschner am 13.03.

Detlef Oltmanns am 19.03.

Gottlob Hahn am 20.03.

Reinhard Seidel am 20.03.

Liebe Mitglieder,

Einige unserer Mitglieder haben in den kommenden Wochen einen "runden" Geburtstag...

Hier gratulieren wir ganz besonders herzlich!

Unsere liebe Elfriede Lenz feierte am 13.01. ihren 70. Geburtstag!

- Liebe Elfriede, nachträglich alles Gute, Kraft und Durchhaltevermögen für die kommenden Herausforderungen!

Karlheinz Möller feiert seinen 70er am 08.03. - Auch ihm die besten Wünsche! Wir hoffen Dich bald mal wieder beim Marine-Stammtisch begrüßen zu können!

Unsere frühere Kassenswartin Anette Grimm feiert am 07.03. fünf Jahrzehnte Schaffenskraft und Verlässlichkeit. Sie war jahrelang eines der Mitglieder die Ihr Engagement im Verborgenen

gebracht haben. Wir wünschen alles Gute, Lebensfreude, Gesundheit und immer Menschen die Sie lieben!

Tanja Töllner  *wird am 27.02. runde 20 Jährchen...*

Genau so lange ist sie Mitglied im Verein, genauso lange lieben wir sie!!! Alles Gute und viel Freude beim "Geniessen" des Lebens...





Immer ein schöner Tag im Marineverein...

MARINE - VEREIN STUTTGART 1899 E.V.

Clubheim: Mühlhäuser Str. 303
70378 Stuttgart

Telefon: (0711) 53 02 09

Geschäftsstelle: W.A. Mozartstr. 22
70806 Kornwestheim

Telefon: (07154) 23658

Der Verein betreibt Segelsport, Seesport und Modellbau.

Mehr erfahren Sie auf unserer Internetseite!

Die regelmäßigen Jugendnachmittage im Clubheim finden in der Regel am Samstag von 14:30-18:00 Uhr statt. Ausnahmen und Änderungen sind ebenfalls auf unserer Internetseite zu finden.



www.marineverein.de

Kontaktadressen

1.Vorsitzender: Uwe Töllner
Kürzel in W.-A.-Mozartstr. 22
Artikeln: **U.T.** 70806 Kornwestheim
Telefon:
+49 (0)7154 / 2 36 58
+49 (0)170 / 3 26 15 53
[E-Mail: vorstand@marineverein.de](mailto:vorstand@marineverein.de)

Platzwart: Andre´ Hermann
Kürzel in Wagrainstr. 32
Artikeln: **A.H.** 70378 Stuttgart
Telefon: +49 (0)711 / 53 70 66

Segelwart: Bernd Blumhardt
Kürzel in Liststr. 65.
Artikeln: **B.B.** 70180 Stuttgart
Telefon: +49 (0)711 / 60 32 88
[E-Mail: BLUEMCHEN4@t-online.de](mailto:BLUEMCHEN4@t-online.de)

Gerätewart: Uwe Eberhardt
Kürzel in Stammheimer Str. 101/b
Artikeln: **U.E.** 70435 Stuttgart
Telefon: +49 (0)172 / 346 28 20
[E-Mail: geraetewart@marineverein.de](mailto:geraetewart@marineverein.de)

Schriftwart: Sylvia Blumhardt
Kürzel: **S.B.** [E-Mail: schriftfuehrer@marineverein.de](mailto:schriftfuehrer@marineverein.de)

DMB-Obmann: Karlheinz Burkhardt
Kürzel in Lange Str. 45
Artikeln: **K.B.** 71726 Benningen am Neckar
Telefon:
+49 (0)7144 / 81 79 37 (privat)
+49 (0)151 / 22 78 99 67 (Handy)
[E-Mail: dmb@marineverein.de](mailto:dmb@marineverein.de)

Modellbauwart: Hans-Jürgen Konrad
Kürzel in Hummelbergstr. 22
Artikeln: **H.J.K.** 73760 Ostfildern
Telefon: +49 (0)711 / 41 28 03
[E-Mail: modellbauwart@marineverein.de](mailto:modellbauwart@marineverein.de)

Kassenwart: Tobias Grimm
Kürzel in Holzgrundstr. 23
Artikeln: **T.G.** 70806 Kornwestheim
Telefon:
+49 (0)7154 / 96 53 187 (privat)
[E-Mail: kassenwart@marineverein.de](mailto:kassenwart@marineverein.de)

Leuchtturm Stuttgart erscheint alle 2 - 3 Monate.
Irrtümer sind vorbehalten! - Für Termine wird keine Gewähr
übernommen! - Aufgrund von Zwängen beim Layout kann es zu
Kürzungen bzw. Änderungen bei den Beiträgen kommen.
Wir bitten um Verständnis!

Verantwortlich für den Inhalt:
Karlheinz Burkhardt, MV-Stuttgart
Artikel anderer Autoren entsprechen nicht unbedingt der Mei-
nung des Herausgebers.



Die Rechte auf Text und Anord-
nung aller Objekte liegen beim
Herausgeber !

Alle Rechte auf Grafiken, Cliparts
und andere grafische Elemente lie-
gen bei Dritten!

